



# Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ) • Nr. 121 • Januar 2018

**Generalversammlung:  
Freitag, 9. März 2018 (S. 5)**

## Jahresbericht der Tourenchefin

### Ein tourenreiches Jahr

**Von Hünigen für Neumitglieder und Neupaddler über Reuss-Abschlusstouren und die Engelberger Aa bis hin zur Dranse, zur «Finschtermonschter», zum Inn und zur Landquart Ende Oktober war alles dabei in diesem tourenreichen Jahr 2017.**

Zu Beginn der Saison 2017 haben wir alte Verbindungen aufgewärmt und neue geflochten, sodass Vereinsmitglieder des WVZ, des Kanoclubs Zürich (KCZ) und des Kanu-Clubs Zürcher Oberland (KCZO) bei Veranstaltungen und Touren der anderen Vereine mitmachen konnten. Schaut euch auch 2018 auf den Websites dieser Vereine um und geht gemeinsam paddeln! Generell gelten natürlich immer die Regeln des veranstaltenden Clubs – deshalb im Zweifel lieber nochmals nachfragen, wie Anreise, Sicherheit, Befahrung, Essen usw. gehandhabt werden.

#### Ausbildung zum Tourenleiter

Als Tourenchefin freut es mich natürlich besonders, dass letztes Jahr zwei neue Tourenleiter hinzugekommen sind: Jonas Meier und Niklas Knobbe haben die esa- und die J+S-Ausbildung gemacht und auch schon Touren geleitet (esa = Erwachsenensport Schweiz; J+S = Jugend + Sport).

Der WVZ zahlt seinen Mitgliedern, welche Lust und das Können zum Leiterkurs haben, den Kurs. Wir sind immer auf der Suche nach motivierten Leitern. Es macht Spass, Verantwortung zu übernehmen, über seinen eigenen Tellerrand hinauszublicken und sich in andere, auch schwächere Paddler zu versetzen, wenn es zum Beispiel um die Einschätzung einer Flussstelle geht. Auch das eigene Paddeln profitiert davon. Wenn du Interesse am Leiten hast und vielleicht mal als Mitorganisator oder Hilfsleiter dabei sein willst, so melde dich doch bei mir! Selbstverständlich sprechen wir dann auch über Sicherheit und Haftungsfragen.

Die Sicherheit wollen wir 2018 an den Donnerstagsabenden immer wieder thematisieren und im Juni einen tiefer gehenden Workshop anbieten. Zudem werden die Tourenleiter in Versam einen gemeinsamen Sicherheits- und Planungskurs machen.

#### Das Tourenprogramm 2018

Das Tourenprogramm ist auf Seite 7 abgedruckt, Änderungen sind möglich, weshalb sich ein Blick auf [www.paddeln.ch](http://www.paddeln.ch) > Touren > Tourenprogramm lohnt.

Das Paddeljahr 2018 beginnt früh mit dem Anpaddeln schon am 14. April, der Bootshausreinigung am 21. April und der Kleinen Emme am 22. April. Vor allem im Mai, Juni und Juli steht dann ein bunter Strauss von Touren an. Wie 2017 versuchen wir, Ende Oktober noch eine Abschluss-Abschlusstour auf der Landquart zu organisieren.

Die Erfahrung zeigt, dass sich einige Touren nur spontan – bei genügend oder genügend wenig Wasser – organisieren lassen, sodass manche Touren ohne Termine ausgeschrieben sind.

#### Ein Tipp zur Teilnahme an Touren

Eine generelle Empfehlung: Wenn du dich für eine Tour anmeldest, und der Leiter kennt dich nicht, dann ist es deine Aufgabe, dich vorzustellen und dein Können realistisch einzuschätzen. Gib dazu beispielsweise Flussabschnitte an, die du kürzlich befahren hast, zusammen mit der Angabe, wie es dir dabei ergangen ist, zum Beispiel: «Vorderrhein, Ilanz–Versam: sehr wohl gefühlt und weder geschwommen noch



Fahrt auf der Hochwasser führenden Sihl (statt wie geplant auf der Kleinen Emme) am 7. Mai 2017. Im Boot: Jonas Meier

gerollt, aber auch nicht gespielt» oder «Landquart, Küblis–Schiers: einmal gerollt».

Ich freue mich auf die kommende Saison und danke allen, die dazu beigetragen haben, dass das Paddeljahr 2017 so erfolgreich war!

Veronika Wolff

## Inhalt

Jahresbericht Tourenchefin	1
Jahresbericht Chef Jugend	2
Editorial	3
Jahresbericht Wettkampfkordinator	3
WM-Helfer gesucht	4
Jahresbericht Materialverwalter	4
Einladung zur Generalversammlung	5
Jahresbericht Chef Kurswesen Erwachsene	5
Jahresbericht Bootshauswart	6
Jahresbericht Neumitgliederbetreuer	6
Tourenprogramm	7
Und ausserdem ...	7
Wer macht was im WVZ?	8
Impressum	8



# Aktive Jugend



Dominik Zehnder am Nachwuchscup Zürich. (Foto: Tobias Fink)

sind bei den Kindern immer äusserst beliebt, weshalb beide Kurse mit 12 bzw. 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmern restlos ausgebucht waren. Die kleinere Teilnehmerzahl im ersten Kurs kommt daher, dass zeitgleich mehrere Leiter im oben erwähnten Lager tätig waren.

## Neue Boote

Erfreulich für die Jugendlichen waren auch die neuen Boote. Der Jugendfonds wurde 2017 gut genutzt: Er unterstützte Rico Meyer, Zoé Mindek und Dominik Zehnder beim Kauf dreier neuer Slalomboote. Toll ist auch der neue Slalom-Zweiercanadier. Er wurde leider erst gegen Ende der Wettkampfsaison ausgeliefert. Doch wir freuen uns nun umso mehr, ihn in der kommenden Saison einzuweihen. →



Lucas Krebs bei seiner ersten Wettkampfteilnahme am Nachwuchscup Zürich. (Foto: Peter Hennig)

Die Jugendlichen des WVZ waren 2017 sehr aktiv. Die Anzahl besuchter Wettkämpfe stieg im Vergleich zu 2016 stark an. Wir waren unter anderem neu beim Frühlingslalom in Hünningen und beim «Kanu total» am Schanzengraben erfolgreich dabei. Nicht nur die Anzahl der Wettkämpfe, sondern auch die der teilnehmenden Jugendlichen stieg an. Vor allem fürs «Kanu total» konnten wir viele neue junge Gesichter motivieren.

## Jugendlager in Frankreich – Kurse in Zürich

Nicht nur an Wochenenden bei Wettkämpfen, sondern auch in den Sommerferien konnten wir die Kinder zum Paddeln motivieren. Wie schon 2016 war auch das Lager 2017 ein voller Erfolg (vgl. «Welle» 120 vom Oktober 2017). Neben dem Lager für fortgeschrittene Paddler gab es in den Ferien zwei Anfängerkurse im Schanzengraben. Diese vom Sportamt der Stadt Zürich ausgeschrieben Kurse



Lilli Kossmann an der Slalom-Jugendschweizermeisterschaft in Worblaufen.

**meier** und **partner**  
Berater und  
Problemlöser

Ihre Ingenieure für  
**Altlasten, Deponien und Wasserbau**



Kontakt: Peter Schürch

Meier und Partner AG  
8570 Weinfelden | 9000 St. Gallen  
www.meierpartner.ch | T 071 626 51 11



Zoé Mindek am Nachwuchscup Zürich, der 2017 auch ein Kanupolturnier umfasste. (Foto: Tobias Fink)



## Aufstiege ins Kader

Die drei grössten Erfolge im Bereich Wettkampf konnten dieses Jahr Lilli Kossmann, Dominik Zehnder und Zoé Mindek feiern. Lilli und Dominik haben am Wochenende vom 4./5. November 2017 die Selektion fürs Schweizer Junioren-Slalomkader erfolgreich bestritten. Sie trainieren nun im Leistungszentrum Kanuslalom Zürich. Zoé Mindek hat eine Woche später die Selektion für die Damen-Kanupolonationalmannschaft der Schweiz erfolgreich geschafft. Wir gratulieren den drei Athleten zu ihren Erfolgen!

Leo Brändli



(Foto: Tobias Fink)



Mira Meyer bei ihrem ersten Wettkampf am Jugendslalom Biel.  
(Foto: Tobias Fink)



Sumei Kinzelbach bei ihrer ersten Abfahrt am Nachwuchscup. (Foto: Peter Hennig)

## Editorial

# Die Flamme weitergeben



Die Wochenenden, an denen ich in der vergangenen Saison paddeln konnte, waren für mich immer ein Highlight. Trotzdem war ich 2017 ausser an diversen Sitzungen leider nur selten im Verein anzutreffen, denn Beruf und Familie liessen mir nur wenig Zeit dafür. Das bedaure ich sehr, denn als Präsident sollte ich sichtbar und präsent sein. Deshalb habe ich mich entschlossen, mein Amt weiterzugeben. So kann ich mich entlasten, und jemand Neues kann meine Funktion mit neuem Elan übernehmen. Das super Vorstandsteam und die vielen aktiven WVZler, die in allen möglichen Bereichen anpacken, werden helfen, neue Ideen schnell in die Wirklichkeit umzusetzen.

Es waren drei spannende Jahre mit vielen neuen Erfahrungen, seit ich im Februar 2015 die WVZ-Präsidentschaft übernommen hatte. Die Entscheidung, das Amt abzugeben – oder vielmehr die Flamme der Begeisterung weiterzugeben! –, wurde sicherlich auch dadurch begünstigt, dass ich im Mai 2018 weiteren Familienzuwachs erwarte. So hoffe ich, dass ich rasch einen Nachfolger finde. Ideal wäre jemand, der mich 2018 begleitet, sodass ich das Amt spätestens an der Generalversammlung im März 2019 übergeben könnte.

Ich wünsche allen schöne Wintertage und einen guten Start in die neue Kanusaison. Für alle, die sich wie ich nicht so mutig auf kalte Wasser wagen: Vielleicht trifft man sich mal im Wärmebad beim Polospielen oder Eskimotieren!

David Etzensperger, Präsident

## Jahresbericht des Wettkampfkoordinators

# Aufbauarbeit zahlt sich aus

Kaum hat das Jahr 2017 angefangen, ist es schon wieder vorbei. So ist es Zeit, auf die letzte Paddelsaison zurückzublicken. Allzu oft war ich 2017 leider nicht im Letten anzutreffen. Doch nun versuche ich, im Winter wieder regelmässiger im Slalomboot ein paar Trainings zu absolvieren.

## Aufwendiger Nachwuchscup

Im Frühjahr 2017 war ich als Präsident des Organisationskomitees vor allem mit dem Nachwuchscup Zürich beschäftigt. Die Organisation hat rückblickend doch mehr Aufwand gekostet als ursprünglich gedacht, da einiges neu war. So wurde zum ersten Mal die neue Zeitmessanlage des Schweizerischen

Kanu-Verbands eingesetzt, und anstelle eines Nachtsprints gab es am Samstagmorgen im Schanzengraben ein Kanupoloturnier. Der ganze Anlass ging dank zahlreicher Helfer super über die Bühne, und der Aufwand hat sich definitiv gelohnt. Nochmals vielen Dank an alle Freiwilligen, die mich beim Nachwuchscup 2017 tatkräftig unterstützt haben.

## Mehr Mobilität im Training

Ein weiteres Highlight des vergangenen Jahres war sicherlich die Anschaffung des neuen Vereinsbusses. Er ermöglicht sehr viel abwechslungsreichere Trainings, zum Beispiel in Bremgarten oder in Baden, und vereinfacht die Anreise zu Wettkämpfen und zum Som-

merlager. Es ist sehr erfreulich, dass der Bus regelmässig genutzt wird.

Als ich im Spätherbst ab und zu am Mittwoch wieder im Letten war, hat es mich extrem gefreut, all die motivierten Jugendlichen (mittlerweile zum Teil auch schon Erwachsenen) zu sehen, die einst als junge Paddler bei mir Jugendkurse besucht haben. Es ist super, dass die meisten immer noch mit viel Freude den Kajaksport ausüben und fleissig trainieren. Dies ist den guten Trainern zu verdanken, die viel Aufwand betreiben. An dieser Stelle danke ich allen, die diese Trainings möglich machen.

Michael Takacs

# Helfer für die Kanu-WM Muotatal

**Für die Weltmeisterschaft 2018 auf der Muota braucht es viele Helfer, die tatkräftig zupacken.**

Auf der bekannten Wildwasserstrecke auf der Muota findet nach 1973 wieder eine Kanu-Abfahrtsweltmeisterschaft statt. Dafür braucht es

natürlich Helfer aller Art. Am Weltcuprennen, das 2017 als «Hauptprobe» auf der Muota stattfand, haben die Innerschweizer Kanuver-

eine die Wasserrettung organisiert; der WVZ war dabei ebenfalls vertreten mit zwei eifrigen Wurf sackwerfern.



Für die WM 2018 auf der Muota werden Helfer gesucht, z.B. im Rettungsdienst. Hier ein Foto vom Weltcuprennen 2017 am gleichen Ort. (Foto: [www.wm-muota2018.ch](http://www.wm-muota2018.ch))

Wir hoffen nun, die Organisatoren zwischen Donnerstag, 31. Mai und Sonntag, 3. Juni 2018 mit einer etwas grösseren Delegation von Helfern unterstützen zu können. Ihr könnt euch als Fahrer, Köche, Safety-Boater, Einweiser, Zeitmesser usw. nützlich machen. Geboten werden spannende und lustige (Boater-Cross!) Wettkämpfe, ein schönes Rennengelände mit begeisterten Zuschauern, warme Verpflegung, Anschauungsunterricht (hundert Arten, auf den Mutoastein aufzufahren ...) und die perfekte Trainingsgelegenheit, um Kanufahrer aus dem Wasser zu fischen.

Interessenten melden sich via [www.paddeln.ch](http://www.paddeln.ch) > Touren > Tourenprogramm oder direkt bei mir via [jonas.meier@hispeed.ch](mailto:jonas.meier@hispeed.ch).

*Jonas Meier*

## Jahresbericht des Materialverwalters

# Wieder mal polyestern

**Im vergangenen Jahr standen vor allem die Übergabe des Amtes des Materialverwalters von Manuel Keller an mich und die damit verbundene Einarbeitungsphase im Vordergrund.**

Als eine der ersten Massnahmen in meinem neuen Amt als Materialverwalter ging ich die Reparatur der schon etwas löchrigen Slalomboote an, damit unsere erfolgreichen Nachwuchsathleten und solche, die es noch werden wollen, wieder in trockenen Booten trainieren können. Unter tatkräftiger Mithilfe der Jungen sowie einiger Interessierter konnten alle Schäden an den Slalombooten behoben werden. Gleichzeitig lernten die Beteiligten den Umgang mit dem Reparaturmaterial – das im Zeitalter der Plastikboote vielen nicht mehr so geläufige «Polyestern» –, sodass sie auch in Zukunft für einen fahrbaren Zustand der Slalomboote sorgen können.

### Neue Neoprenanzüge und Helme

Neben der Beschaffung der Flickutensilien ging es um den Ersatz von Verschleissmaterial wie Spritzdecken oder Paddel. Eine grosse Runde Neuanschaffungen erfolgt dann 2018: Auf der Liste stehen zum einen neue Neoprenanzüge, welche die in die Jahre gekommenen alten ersetzen werden. Zum andern werden die veralteten Helme durch neue ersetzt. Für unseren ganz jungen Nachwuchs planen wir darüber hinaus die Anschaffung von fünf neuen Polyethylenbooten, um ihnen den Einstieg



Bootsflicktag am 8. Juli 2017 im Letten unter Mitwirkung zahlreicher Jugendlicher. (Foto: Niklas Knobbe)

in unseren wunderbaren Sport noch einfacher zu gestalten. Zudem werden zwei neue Einercanadier die Bootsvielfalt im Slalom sport erweitern.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für die Arbeit meines Vorgängers Manuel

Keller bedanken, der viel dazu beigetragen hat, dass in unserem Verein gutes Boots material vorhanden ist und dieses stets um spannende Ergänzungen erweitert wurde.

*Niklas Knobbe*



# Einladung zur Generalversammlung vom Freitag, 9. März 2018

Die nächste ordentliche Generalversammlung des Wasserfahrvereins Zürich findet am Freitag, 9. März 2018 statt, und zwar wiederum im Lettenzimmer des Kirchleins Letten. Auch der Apéro wird dort serviert.

## Programm

18.00 Uhr Apéro und Einschreiben  
19.00 Uhr Abendessen  
ca. 20 Uhr Beginn GV  
ca. 22 Uhr Ende GV

## Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Mitgliedermutationen
4. Protokoll der letzten GV
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung
7. Entlastung des Vorstands
8. Anträge
9. Wahl des Vorstands
10. Wahl der Revisoren
11. Budget
12. Veranstaltungen
13. Ehrungen
14. Diverses

## Dokumentation

Als offizielle Dokumentation gelten die vorliegende Ausgabe der «Welle» Nr. 121 sowie folgende Unterlagen, die an der GV abgegeben werden:

- Mutationen
- Protokoll der letzten GV
- Jahresrechnung
- Budget
- Wahlvorschläge für Vorstand und Revisoren
- Terminkalender
- Mitgliedschaftsjubiläen

## Anträge

Von Mitgliedern sind bis zum statutarisch festgelegten Termin (30. November 2017) keine Anträge eingegangen.

Für die kommende Generalversammlung (GV) lädt der Vorstand in die Kirche Letten. Sie befindet sich an der Imfeldstrasse 51 in Zürich-Wipkingen, rund 300 Meter vom Bootshaus Unterer Letten entfernt.

## Abendessen nur mit Voranmeldung

Sowohl den Apéro als auch das Essen (indonesisch) geniessen wir vor der GV im Lettenzimmer der Kirche Letten. Der Apéro, das Essen sowie Mineralwasser werden vom WVZ offeriert.

Wichtig: Wer essen will, muss sich bis am Dienstag, 6. März 2018 via [www.paddeln.ch](http://www.paddeln.ch) angemeldet haben.

## Anfahrt

Die nächsten Haltestellen des öffentlichen Verkehrs sind der Bahnhof Zürich-Wipkingen (S24, Bus 33) oder die Bushaltestelle Lettenstrasse (Bus 46). Für Autofahrer hat es Parkplätze beim Bootshaus und an der Wasserwerkstrasse.

## Neumitglieder

Bist du Neumitglied? Dann nimm bitte persönlich an unserer GV teil! Wenn du verhindert bist, so melde dich bitte beim Präsidenten ab ([info@paddeln.ch](mailto:info@paddeln.ch)).

Vorstand WVZ

## Jahresbericht des Chefs Kurswesens Erwachsene

# Mit Motivation in die kommende Saison



Grundkursteilnehmer Oliver Barwig auf der Limmat. (Foto:Lukas Frei)

Als ich Ende 2016 bei der Leitersitzung die ersten Kurse plante, war ich für 2017 nicht besonders motiviert. Zum x-ten Mal fehlten mir nämlich Leiter. So starteten wir mit nur drei geplanten Kursen in die Saison. Der erste Kurs im April war begleitet von kalten

Temperaturen und Schneefall, was mich zusätzlich demotivierte. Immerhin nahmen die Teilnehmenden und die Kursleiter die Unbilden der Witterung mit Gelassenheit hin – einen besonderen Dank daher an die Leiter Alexx de Graaf und Daniel Grogg.

Im Mai 2017 erhöhte eine persönliche Veränderung meine Motivation und meine Freude markant. Offenbar konnte ich diese Freude auch an die Kursteilnehmer übertragen. Jedenfalls entstand – anders als in den letzten Jahren – aus den ersten drei Kursen eine relativ stabile Gruppe aus Grundkursteilnehmern, die sogar beim Transport der Boote ins Wärmebad Käferberg (für das winterliche Eskimotiertraining) mitgeholfen haben. Insgesamt führten wir vier Kurse mit total 39 Teilnehmenden durch.

Ich hoffe, dass ich meine hohe Motivation in die nächste Saison retten und noch einige Leiter für Erwachsenenkurse gewinnen kann. Ich wünsche allen Paddlern ein gutes Jahr 2018 und danke allen, die sich schon bisher am Gelingen des Kurswesens beteiligt haben und sich auch künftig beteiligen werden.

Lukas Frei



## Bootshausenerweiterung auf gutem Weg

Nach einem regen E-Mail-Verkehr, insbesondere zwischen Olivier Bertrand, dem Präsidenten der IG Kanu, und der Stadt Zürich, sind wir auf dem Weg zu mehr Bootsplätzen einen grossen Schritt weiter. Zwar kann unsere Idee einer Bootshausenerweiterung (Ersatz der Bootshäuser 5 und 6 sowie Überbauung des freien Platzes zwischen den Bootshäusern 6 und 7) nicht umgesetzt werden, da die Gebäude ausserhalb der Bauzone liegen und für eine Erweiterung ein aufwendiges Bewilligungsverfahren notwendig wäre. Doch die Idee, die Bootshäuser 5 und 6 limmatseitig mit Schiebetüren auszustatten, kommt voran. Die Stadt Zürich ist bereit, den Umbau in die Wege zu leiten. Die Baufreigabe dürfte im Mai 2018 eintreffen. Die Bauausführung würden wir dann auf Oktober 2018 legen, damit der Sommerbetrieb nicht gestört wird.

Dank der Schiebetüren wird es möglich sein, die Boote quer zur Limmat zu lagern statt längs wie jetzt. Dadurch gewinnen wir 30 bis 36 Bootsplätze. Das ist dringend nötig, weil wir nur noch ganz vereinzelt freie Bootsplätze haben.

### Helfer gesucht

2018 stehen einige Arbeiten an, die ich unmöglich alleine bewältigen kann. Insbesondere der Umbau der Bootshäuser 5 und 6 wird enorm viel Räumungs- und Bootsverschiebearbeiten geben. Da bin ich auf eure Hilfe angewiesen!

Aus diesem Grund werde ich ab und zu einen Aufruf zum Helfen machen. Dazu richte ich einen WhatsApp-Chat ein, wo ich mitteilen werde, wann ich im Letten bin und Helfer benötige. Wer sich vorstellen kann, das eine oder

andere Mal zu helfen, soll sich doch bitte unter Nummer 079 953 24 51 bei mir melden. Das Ganze ist unverbindlich, und niemand ist verpflichtet, jedes Mal zu kommen. Doch je mehr Leute sich melden, desto grösser ist die Chance, dass ich für einen konkreten Termin tatsächlich Helfer finde.

### Neue Aufhängung für Slalomtore

Einen grossen Teil meiner Zeit als Bootshauswart verbringe ich damit, die Tore unserer Slalomanlage zu reparieren. Insbesondere auf der Sihl-Seite ist der Aufwand wegen der speziellen Anordnung der Tore enorm. Deshalb plane ich für 2018 versuchsweise eine andere Konstruktion mit Umlenkrollen. Trag- und Zugseil wären dort zusammen, und die Tore liessen sich auch einzeln verschieben.

### Bootshausreinigung: Bitte mitmachen!

2017 fanden leider nur wenige Mitglieder die Zeit, bei der Reinigung der Bootshäuser mitzumachen. Allerdings waren jene, die mir dennoch geholfen haben, extrem motiviert, und wir konnten einen grossen Berg Dreck im Container deponieren. Dass wir nicht alles aufräumen konnten, liegt neben der kleinen Anzahl Helfer auch in der Natur der Sache: Im Letten wird man wohl nie fertig werden mit Aufräumen.

Auf jeden Fall danke ich allen Helfern für die Unterstützung und hoffe, dass 2018 wieder etwas mehr Mitglieder motiviert sind, im Letten und im Schanzengraben mitzuhelfen. Termin ist am Samstag, 21. April 2018 (10–12 Uhr Schanzengraben, 13–16 Uhr Letten, anschliessend Grillieren).

Jürg Christoffel



Diese Bootshausfront soll mit Schiebetüren versehen werden. Das schafft Platz für rund drei Dutzend zusätzliche Boote. (Foto: Jürg Christoffel)

## Kursteilnehmer in den Verein integriert

**Im Jahr 2017 wurden vier Grundkurse durchgeführt. 39 Teilnehmer haben dadurch beim WVZ den Einstieg in den Kajaksport gefunden.**

Uns als Neumitgliederbetreuer freut die hohe Zahl jener, die beim WVZ mit Kanufahren angefangen haben, natürlich besonders. Wir haben mit viel Freude jeweils den letzten Kursteil besucht und versucht, den motivierten bis nassen Teilnehmern die Welt des Kajakfahrens und das Vereinsleben des WVZ schmackhaft zu machen.

Aufgrund der Erfahrungen 2016 haben wir auch 2017 wieder Touren für Neumitglieder nach Hüningen durchgeführt. Der dortige künstliche Wildwasserkanal ist aus verschiedenen Gründen vorteilhaft für Anfänger: Nach dem zahmen Wasser der Limmat bietet er die Möglichkeit, fast gefahrlos die ersten Erfahrungen in wilderem Wasser zu machen. Schrittweise können sich die Paddler an die höheren Schwierigkeiten herantasten. Mit viel Freude und Leichtigkeit haben sich viele unserer Teilnehmer in die Fluten gestürzt und sehr schnell Fortschritte gemacht – vor allem technisch.

### Vom Grundkurs zur Mitgliedschaft

Besonders gefreut hat uns, wie gut besucht der Fondue-Abend für Neupaddler im November 2017 war. Die Stimmung in der gemütlichen Runde war sehr angenehm. Nach Speis und Trank haben wir an diesem Abend umfassend informiert und viele Fragen beantwortet. Wir haben versucht, die Leute weiter für den Kajaksport zu begeistern und für den Verein bzw. für Vereinsaktivitäten zu motivieren. Mit gutem Erfolg: Ein grosser Teil der fünfzehn Teilnehmer des Fondue-Abends hat sich noch am selben Abend für die Mitgliedschaft entschieden.

### Aufbaukurs mit Kanuschule Versam

Die vergangene Saison war leider wieder viel zu kurz. Zum Glück kommt aber die nächste ja schon bald! Für 2018 haben wir wieder ein breites Programm für unsere Neumitglieder. Im Frühling werden wir die letztjährigen Grundkursabsolventen anschreiben und ihnen die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten des WVZ aufzeigen. Natürlich werden wir auch wieder bei den Grundkursabschlüssen mit dabei sein – eine sehr gute Gelegenheit, uns den Teilnehmern vorzustellen. Für den Sommer ist unter anderem geplant, die bereits in anderen Jahren sehr bewährten Aufbaukurse mit der Kanuschule Versam weiterzuführen.

Wir freuen uns auf die neue Paddelsaison mit hoffentlich vielen alten und neuen Gesichtern.

Michael Bischof, Susanne Schneebeli

# Touren und weitere Anlässe

## Samstag, 14.4.2018

Anpaddeln Engelberger Aa (WW II)  
Lukas Frei

## Samstag, 21.4.2018

Reinigung Bootshäuser Schanzengraben  
und Letten  
Jürg Christoffel

## Sonntag, 22.4.2018

Kleine Emme (WW III–IV)  
Michael Sauer, Rico Meyer, Andri Schütz,  
Jonas Meier

## Samstag–Dienstag, 28.4.–1.5.2018

Tag der Arbeit  
Moesa oder Dranse (WW II–III, III oder IV)  
Alexx de Graaf, Rico Meyer

## Donnerstag–Sonntag, 10.–13.5.2018

Auffahrt  
Sesia oder Tirol (WW IV)  
Michael Sauer, Jonas Meier

## Samstag–Montag, 19.–21.5.2018

Pfingsten  
Simme, Sanne (WW II–IV)  
Veronika Wolff, Lukas Frei

## Sa oder So, 26. oder 27.5.2018

Thur (WW II)  
Daniel Grogg, Marc Germann

## Donnerstag–Sonntag, 31.5.–3.6.2018

Fronleichnam  
Bregenzer Ache (WW II–III)  
Lukas Frei

## Donnerstag–Sonntag, 31.5.–3.6.2018

Fronleichnam  
Helfereinsatz Weltmeisterschaft Muota  
Koordination WWZ: Jonas Meier

## Freitag–Sonntag, 15.–17.6.2018

Tessin-Wochenende, Claro  
Moesa (WW II–III, III oder IV)

## Freitagabend–Sonntag, 22.–24.6.2018

Wochenende für Familien  
Untersee (Bodensee)  
Peter Schürch

## Sonntag, 24.6.2018

Special für Neumitglieder  
Wildwasserpark Huningue (WW II–III)  
Michael Bischof

## Samstag/Sonntag, 30.6./1.7.2018

Nachwuchscup Zürich  
Alexx de Graaf

## Sonntag–Freitag, 15.–20.7.2018

Externer Anlass: Wildwasserwoche Trun  
Koordination WWZ: Lukas Frei

## Samstag, 21.7.2018

Furkareuss (WW III–IV)  
Michael Sauer

## Sonntag, 29.7.2018

Muota (WW II+–III)  
Lukas Frei

## Samstag/Sonntag, 11./12.8.2018

Inn (WW III–IV)  
Jonas Meier, Niklas Knobbe

## Samstag/Sonntag, 18./19.8.2018

Vorderrhein (WW II–III)  
Lukas Frei

## Samstag/Sonntag, 18./19.8.2018

Special für Neumitglieder  
Aufbaukurs mit der Kanuschule Versam  
Michael Bischof

## Samstag/Sonntag, 1./2.9.2018

Nur Leiter: Sicherheits- und Planungskurs  
Vorderrhein

## Freitagabend–Sonntag, 7.–9.9.2018

Wochenende für Familien  
Thur (WW I–II)  
Peter Schürch

## Samstag–Montag, 8.–10.9.2018

Knabenschieszen  
Destination noch offen  
Leo Brändli, Rico Meyer

## Samstag, 20. oder 27.10.2018

Landquart (WW III–IV)  
Veronika Wolff

## Ende September 2018

Weisse Lutschine (WW IV–V)  
Jonas Meier, Niklas Knobbe

## Spontan, wenn Wasser

Glenner, Medelser Rhein, Landquart  
(WW III–IV)  
Michael Takacs

## Donnerstag, 20.12.2018

Limmat-Lichterschwimmen  
Jürg Christoffel

## Freitag, 8.3.2019

Generalversammlung

## Zu den Touren

Die römischen Ziffern geben den Schwierigkeitsgrad (I–VI) gemäss der Klassifikation der ICF (International Canoe Federation) an. Die Einstufung entstammt dem Auslandführer des Deutschen Kanu-Verbands. Der Schwierigkeitsgrad kann je nach Wasserstand variieren; der jeweilige Leiter entscheidet, ob eine Teilnahme sinnvoll ist oder nicht.

Wer bei den obigen Touren erstmals mitkommen möchte, erkundigt sich am besten bei einer Person, welche seine Paddelkenntnisse einschätzen kann und die Betreuung vor Ort sicher übernimmt.

**Änderungen vorbehalten. Massgebend ist das Tourenprogramm unter [www.paddeln.ch](http://www.paddeln.ch) > Touren > Tourenprogramm.**

## Und ausserdem ...

### Bootsrutsche beim Höngerwehr?

Der Zürcher Gemeinderat hat am 8. November 2017 ein dringliches Postulat überwiesen: Der Stadtrat soll prüfen, ob beim Höngerwehr eine Bootsrutsche eingebaut werden kann. Begründet wurde dieser Vorstoss zweier Gemeinderäte der Grünen mit einer Förderung des «Bööti-Tourismus». Für Kanufahrer wäre eine solche Bootsrutsche natürlich auch von Interesse, nur dürfte die Realisierung nicht ganz einfach sein, müssten doch der Hochwasserschutz, die Sicherheit und die Fischgängigkeit gewährleistet sein.

### RiverApp

Mit der kostenlosen «RiverApp» lassen sich auf dem Handy Pegelstände von mehr als 10000 Flüssen abrufen. Die App enthält auch Richtwerte zur Befahrung von Flussabschnitten sowie über 600 Referenzeinträge mit Angaben über Niedrig-, Mittel- und Hochwassermarken. Eine Ampelfunktion hilft bei der Beurteilung; rot = Hochwasser, gelb = Mittelwasser, grün = Niedrigwasser, grau = zu wenig Wasser. [www.riverapp.net](http://www.riverapp.net)

### Rücktritt Matthias Rohrer

Wie der Schweizerische Kanu-Verband (SKV) mitteilt, wird Matthias Rohrer den SKV-

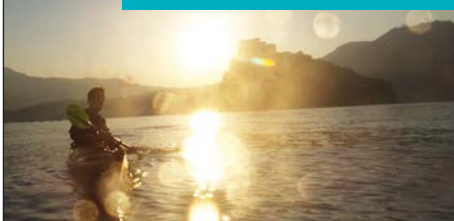
Vorstand an der Delegiertenversammlung vom 24. März 2018 nach sechzehn Jahren verlassen und sich nicht mehr als Chef Ausbildung zur Verfügung stellen.

### Heinz Luschmann gestorben

Heinz Luschmann, Inhaber von Luschmann Bootssport in Uster, ist am 9. April 2017 im Alter von 86 Jahren verstorben. Vielen älteren Mitgliedern dürften ihn noch gekannt haben. Sein Neffe Thomas Luschmann hat die Liquidation des Geschäfts übernommen, wie er in einer E-Mail im Oktober 2017 mitteilte.

Zusammengestellt von aaj





## Wer macht was im WVZ?

### Präsident\*

 David Etzensperger david@paddeln.ch  
 Möttelstrasse 62  
 8400 Winterthur

### Materialverwalter\*

 Niklas Knobbe Mobile 076 497 68 86  
 Manessestrasse 4 niklas@paddeln.ch  
 8003 Zürich

### Vizepräsident und Aktuar\*

 Alexander Jacobi Tel. P.052 243 39 89  
 Im Grafenhag 4 Mobile 079 513 88 18  
 8404 Winterthur alexanderjacobi@gmx.ch

### Beisitzer\*

 Manuel Keller Mobile 076 384 24 88  
 Libellenweg 3 manuel@paddeln.ch  
 8600 Dübendorf

### Kassier\*

 Christian Ryser Tel. G. 044 454 36 69  
 Zurlindenstrasse 134  
 8003 Zürich ch.ryser@ryser-treuhand.ch

### Neumitgliederbetreuer

- Michael Bischof Mobile 079 445 61 63  
michi@paddeln.ch
- Susanne Schneebeli Mobile 077 438 85 49  
s.schneebeli@gmx.ch

### Tourenchefin\*

 Veronika Wolff Mobile 076 274 83 80  
 Zugerstrasse 11b veronika@paddeln.ch  
 6330 Cham

### Internet, E-Mail

[www.paddeln.ch](http://www.paddeln.ch)  
[info@paddeln.ch](mailto:info@paddeln.ch)

### Chef Jugend\*

 Leo Brändli Tel. P.044 251 15 76  
 Rindermarkt 16 Mobile 076 522 81 99  
 8001 Zürich jugend@paddeln.ch

### Bootshausadressen

- Letten: Wasserwerkstrasse 149, Zürich
- Schanzengraben: Selnaubrücke, Zürich
- Werdinsel: Werdinsel 3, Zürich
- Fortunagasse, Zürich

### Chef Kurswesen Erwachsene\*

 Lukas Frei Mobile 079 262 74 15  
 Blumenweg 9 kurse@paddeln.ch  
 8355 Aadorf

### Postadresse

 Wasserfahrverein Zürich  
 8000 Zürich

### Wettkampfkordinator\*

 Michael Takacs Mobile 079 278 16 29  
 Cadonastrasse 105  
 7000 Chur michael.takacs@paddeln.ch

### Zahlungsverbindung

 Postkonto: 80-241 19-6  
 (IBAN: CH23 0900 0000 8002 41 19 6)

\*Vorstandsmitglied

### Bootshauswart\*

 Jürg Christoffel Tel. P.044 272 86 90  
 Neugasse 155/405 Mobile 079 953 24 51  
 8005 Zürich christoffel.juerg@bluewin.ch


### Auf allen Wassern zu Hause!

 Kajak, Kanadier, SUP – seit über  
 45 Jahren der perfekte Partner  
 für Boote und Zubehör.

Wir, die Profis von Kuster Sport.

 St. Gallerstrasse 72  
 8716 Schmerikon  
 Tel. 055 286 13 73  
[www.kustersport.ch](http://www.kustersport.ch)

SPORT TO THE PEOPLE

**kanusport.ch**

by INTERSPORT KUSTER

## Impressum

### Redaktion

 Alexander Jacobi (aaj)  
[welle@paddeln.ch](mailto:welle@paddeln.ch)

### Layout

Kathrin Aschmann

### Druck

 Mattenbach AG  
[office@mattenbach.ch](mailto:office@mattenbach.ch)

### Nächste Ausgaben:

	Nr. 122	Nr. 123	Nr. 124	Nr. 125
Redaktionsschluss:	01.03.2018	07.06.2018	30.08.2018	06.12.2018
Erscheinungsdatum:	05.04.2018	12.07.2018	04.10.2018	17.01.2019

Gedruckte Auflage: 80 Expl.; per Post versandt: 36 Expl., per E-Mail versandt: 251 Expl.

**KANUSCHULE**  
**VERSAM**


Wir öffnen dir die Tore zu den Flüssen dieser Welt.

[www.kanuschule.ch](http://www.kanuschule.ch)
